

# Nachrichten des GTRVN 1882



**1'86**

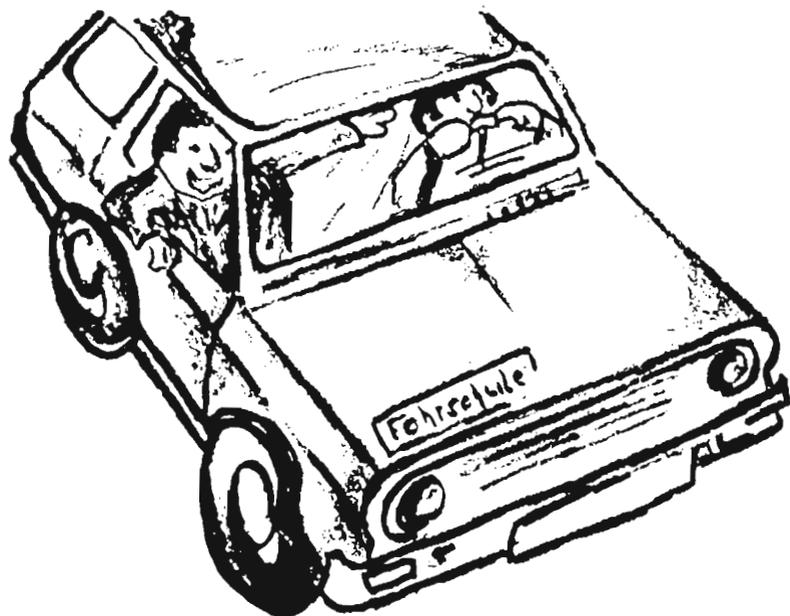


# FAHRSCHULE Josef Stockhausen

Telefon: 02631/73216

5451 Leutesdorf • 5450 Neuwied 11

5450 Neuwied 1 • 5450 Neuwied 12



FAHRSCHULE  
ALLER  
KLASSEN

**Durch ruhige, solide  
und gewissenhafte Ausbildung  
werden Sie bei uns mehr als  
nur Führerscheinbesitzer**



## Liebe SPORT live Leser !

Mit dem nun vorliegenden Heft SPORT LIVE 1/86 geht die Vereinszeitung des GTRVNeuwied in das vierte Jahr ihres Bestehens.

In der Geschichte unseres Vereins hat es somit keine als Vereinszeitung zu bezeichnende Veröffentlichung gegeben, die sich solange gehalten hat wie SPORT LIVE.

Wer schreibt,  
der bleibt ?  
(Hollo eines  
Zeitungsmachers)

Allen Lesern können wir versichern, daß die Redaktion sich bemühen wird, auch in Zukunft eine Vereinszeitung herauszugeben, die die bisherige Qualitätsstufe beibehält.

Dennoch müssen wir den Lesern als kleinen Wermutstropfen verkünden, daß es 1986 nur noch drei, statt wie bisher vier Ausgaben geben wird.

Aufgrund der beruflichen Belastung bleibt uns nicht mehr der zeitliche Spielraum, um vier Ausgaben druckfertig zu erstellen. Neben dem Verein fordern Familie und Beruf ihren berechtigten Tribut.

Wir sind daher umso mehr an Texten und Bildbeiträgen von Vereinsmitgliedern interessiert. Je mehr Beiträge uns erreichen, umso farbiger und vielfältiger kann die Information durch unsere Vereinszeitung sein. Die Stichtage für die nächsten beiden Ausgaben sind

# 15.AUGUST und 15.NOVEMBER

Für diese Ausgabe wünschen wir viel Spaß beim Lesen !

### **Ballspieler**

hoffentlich  
Allianz versichert



## **Rainer Melches**

Hauptvertretung der Frankfurter Allianz  
Sonnenstraße 10 - 5451 Straßenhaus (Ellingen)  
Telefon: (0 26 34) 41 39

**Frankfurter Allianz** 

# Ein Team ist in Form



Den leider nicht gerade zahlreichen Besuchern der Heimspiele unserer ersten Mannschaft wird es zum Ende der Saison nicht verborgen geblieben sein, daß es in dieser Mannschaft erheblich kriselte.

Hatte man mit großem Elan und Zuversicht die Saison begonnen und sogar einen Aufstieg in Erwägung gezogen, so machte eine Reihe von schmerzlichen Ausfällen wegen Verletzungen dieser Stimmung schnell den Garaus. Die Resttruppe war vor allem psychisch nicht in der Lage, diesen Aderlaß zu verkraften und fand sich nach unnötig verlorengegangenen Spiel unversehens abgeschlagen im Mittelfeld wieder. Damit nicht genug, zeichnet sich zum Saisonende ein dauerhafter Spielerabgang ab. Ein Teil der Spieler (Frank Schmitz, Thomas Racky, Hans Oehl) verläßt Neuwied aus beruflichen Gründen (Studium). Ein Umstand, der unserem Verein aus der Vergangenheit schmerzlich bekannt ist.

Wer nun glaubt, die verbleibenden Mannen wollten sich zusammenraufen und diese Situation mit Engagement meistern, der sieht sich getäuscht.

Die Mannschaft droht auseinanderzufallen, da seitens der verbleibenden Spieler die Meinung vertreten wird: "Wenn 'die' nicht mehr mitspielen, macht es uns keinen Spaß noch weiterzuspielen."

Doch was heißt hier 'keinen Spaß'?

Spielt man, nur um oben mitzuspielen?

Den Spielern, aber wohl auch der Volleyballabteilung, ist demnach nicht bewußt, daß die Spielberechtigung in der Oberliga nichts anderes ist als das leidige Abfallprodukt alter 'Zeiten', als der TV Engers uns seinen Oberligaplatz überließ. Man steigt lediglich bis in die Oberliga ab. Der Oberligaplatz wurde somit nicht erkämpft, allenfalls erhalten.

Ist es aber nicht angezeigt, gerade jetzt die Zähne zusammenzubeißen und zu sagen: "Jetzt erst recht durchhalten!"

Sicher müßte das Stellerproblem vorher befriedigend gelöst werden. Aber bis zum Beginn der neuen Saison bleibt noch genügend Zeit, das Problem den Kopf in den Sand zu stecken ist in dieser m.E. mehr als unsportlich.

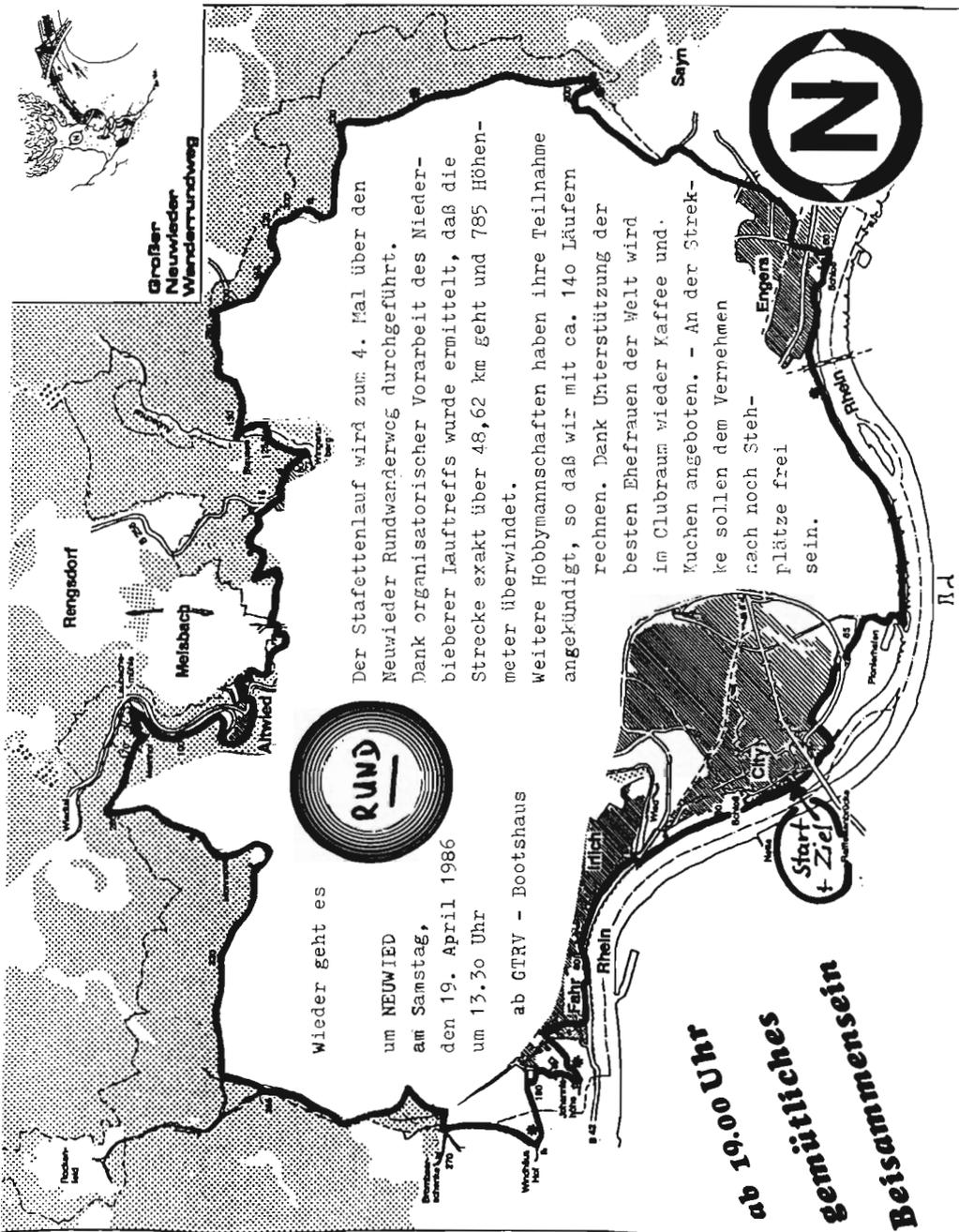
Gerade in einer kritischen Situation hilft echter um Kräfte zu mobilisieren.

Die hier angesprochenen Spieler sollten sich eines

besinnen und dem Verein nicht so einfach den Rücken kehren.



Mans-Josef Roth



Wieder geht es

um NEUWIED  
am Samstag,  
den 19. April 1986  
um 13.30 Uhr.

ab GTRV - Dootshaus

**RUND**

Der Stafettenlauf wird zum 4. Mal über den Neuwieder Rundwanderweg durchgeführt. Dank organisatorischer Vorarbeit des Niederbieberer Lauftreffs wurde ermittelt, daß die Strecke exakt über 48,62 km geht und 785 Höhenmeter überwindet.

Weitere Hobbymannschaften haben ihre Teilnahme angekündigt, so daß wir mit ca. 140 Läufern rechnen. Dank Unterstützung der besten Ehefrauen der Welt wird im Clubraum wieder Kaffee und Kuchen angeboten. - An der Strecke sollen dem Vernehmen nach noch Stehplätze frei sein.

**ab 13.00 Uhr  
gemeinliches  
Beisammensein**

# Volleyball

## Schiedsrichterlizenzen gesucht !!!

Es soll Volleyballkameraden geben, die noch damit hinter dem Berg halten, daß sie über eine Schiedsrichterlizenz verfügen. Um zu gewährleisten, daß alle Mannschaften gleichmäßig mit lizenzierten Schiedsrichtern ausgestattet werden können, wird nochmals darum gebeten, sich telefonisch mit Josef Roth in Verbindung zu setzen. (Tel. 72257)

## Freiluftturnier

Das schon traditionelle Freiluftturnier ist für den 16./17. August geplant. Das Turnier erfreut sich steigender Beliebtheit. Um dem Anspruch gerecht zu werden, bedarf es wieder vielfältiger Vorbereitungen. Die zahlreichen freiwilligen Helfer werden gebeten, sich mit Josef Roth oder Volker Frohneberg in Verbindung zu setzen.

### Oberliga Rh.-Pfalz-Saar Herren

DJK Herdorf - TV Niederwürzbach	3-1
GTRV Neuwied - TV Fraulautern	3-2
TV Losheim - TV Niederbieber	2-3
TV Reblingen - TV Götelborn	3-1
DJK Herdorf - TV Rohrbach	3-2
GTRV Neuwied - Saar 05 Saarbrücken	3-1
TV Losheim - TuS Worms-Horchheim	3-2
TV Reblingen - ASV Landau	3-1

1. TV Rohrbach	22	63-26	38:6
2. TV Losheim	22	63-27	38:6
3. TV Niederbieber	22	59-30	38:6
4. GTRV Neuwied	22	56-39	24:20
5. TV Reblingen	22	44-41	22:22
6. TV Götelborn	22	45-43	22:22
7. TuS Worms-Horchheim	22	43-47	20:24
8. DJK Herdorf	22	38-48	18:26
9. TV Fraulautern	22	40-50	16:28
10. TV Niederwürzbach	22	36-51	16:28
11. ASV Landau	22	29-52	12:32
12. Saar 05 Saarbrücken	22	10-66	0:44

### Kreisliga Rhein/Ahr, Herren

VC Sinzig II - GTRV Neuwied III	1-3		
TuS Ahrweiler VI - SV Rheinbreitbach	0-3		
Post Remagen - GTRV Neuwied IV	3-1		
TV Niederbieber III - Spvgg Burgbrohl III	3-0		
VC Sinzig II - TV Rengsdorf	0-3		
TuS Ahrweiler VI - DJK Andernach II	1-3		
Post Remagen - TV Engers	1-3		
TV Niederbieber III - TV Mendig IV	3-0		
1. TV Engers	22	63-9	42:2
2. TV Niederbieber III	22	63-12	40:4
3. SV Rheinbreitbach	22	59-18	38:6
4. TV Rengsdorf	22	55-22	32:12
5. GTRV Neuwied III	22	40-38	22:12
6. DJK Andernach II	22	34-39	20:24
7. GTRV Neuwied IV	22	32-46	18:26
8. VC Sinzig II	22	32-47	16:28
9. Post Remagen	22	24-50	12:32
10. Spvgg Burgbrohl III	22	23-55	10:34
11. TuS Ahrweiler VI	22	17-61	8:36
12. TV Mendig IV	22	17-62	6:38

### Rheinland-Liga Herren

TG Trier - TuS Ahrweiler III	1-3		
TV Ehrang - TuS Diez	3-0		
TuS Ahrweiler II - TuS Tiefenstein	3-0		
TG Trier - SV Mendig II	1-3		
TV Ehrang - TuS Kirchberg	0-3		
TuS Ahrweiler II - GTRV Neuwied II	3-0		
1. TuS Ahrweiler II	16	41-22	26:6
2. TuS Kirchberg	16	43-21	24:8
3. SV Mendig II	16	39-24	24:8
4. GTRV Neuwied II	16	38-21	20:12
5. TuS Tiefenstein	16	28-32	16:16
6. TV Ehrang	16	32-33	14:18
7. TuS Ahrweiler III	16	24-37	10:22
8. TuS Diez	16	24-41	8:24
9. TG Trier	16	10-47	2:30

ABSCHEIDUNG

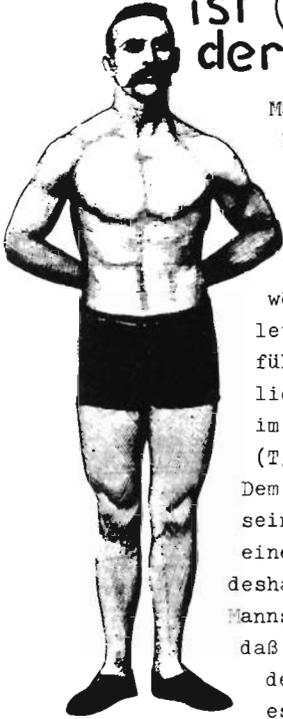
Axel Rick (18) betreut seit Ende letzten Jahres die Mittwoch-Hobby-Gruppe in Feldkirchen mit. Trotz seines jugendlichen Alters hat er sich bei den durchweg älteren Hobby-Spielern durchsetzen können.





wer  
ist  
der

# GRÖSSTE im boot



Man könnte meinen, die Verantwortung in einem Ruderboot, und damit das Kommando, sei durch die Ruderordnung klar festgelegt. Sie liegt immer bei dem Inhaber eines Steuermann- oder Obmannpatents. Trotzdem erlebt man manchmal auf Wanderfahrten die absonderlichsten Konstellationen. Gewöhnlich ist der verantwortliche Obmann der allerletzte überhaupt, der gefragt wird. Wirklicher Bootsführer ist derjenige, der sich kraft seiner Persönlichkeit durchsetzt, weil er die lauteste Stimme hat, im Besitz einer Rumflasche ist oder durch seine Masche (Tja, die Augen eines hübschen Mädchens!).

Dem muß sich der Obmann meist hilflos fügen, wenn er seine Position halbwegs halten will. Dabei steht er oft eine Todesangst um das Bootsmaterial aus. Wenn man sich deshalb als Obmann profilieren will und dies ohne die Mannschaft gegen sich aufzubringen, sollte man beachten, daß das Geheimnis der Führungskunst darin liegt, daß der Obmann immer recht hat! Keiner soll jetzt glauben, es sei unmöglich dies so erscheinen zu lassen.

Hierzu ein paar

## T I P S

1. Lasse niemanden in das Handbuch für Wanderruderer schauen.
2. Beteilige die Mannschaft niemals an der Planung einer Fahrt und gib nur in unbestimmten Umrissen Kenntnis von deinem Vorhaben.
3. Lies dir vor Antritt der Fahrt heimlich Wissensbrocken aus der einschlägigen Literatur durch und tue unterwegs, als kämen sie aus dem reichen Schatz deiner Erfahrungen.

Beispiel:

- Auf der linken Seite bei 577,15 ist außerhalb des Fahrwassers bei Niedrigwasser eine flache Stelle. Halte dich deshalb rechts vor der roten Boje.
- Oder: An der engsten Stelle an der Loreley erzeugen die Felsbänke gefährliche Wellen. Ganz hart rechts unter Land bleiben und notfalls zwischen 553 und 553,2 gegen den Strom aufdrehen und abwarten, falls der Schiffsverkehr zu groß ist.

Auf die Frage, woher der das alles weiß, sei vage: "Ach, das ist so eine von den Sachen, die man sich merkt, wenn man hier viel rudert."

Auf diese Weise kann man den Ruf großer Weisheit erwerben. Das Handbuch für Wanderruderer ist ja tief in der eigenen Tasche vergraben. Dies alles geht natürlich nur, wenn die Fahrt glatt verläuft. Sollte dies nicht der Fall sein, heißt die goldene Regel:

Gib um keinen Preis zu, daß etwas schiefgelaufen ist. Weigere dich, das auch nur in Betracht zu ziehen. Starre geschlossen nach vorne. -- Kein Wort!

Gib das Spiel unter keinen Umständen verindem du murmelst: "Jetzt müssen wir aber daß wir nicht noch mehr tanken." Kümmere im geringsten um kritische Bemerkungen und Fragen wie: "Ist das hier nicht zu nahe am Schiff?" oder um verängstigtes weibliches Gequieke wie: "Ich weiß genau, das letzte Mal ruderten wir hier auf der anderen Seite der Boje vorbei."

Nicke weise, starre in die Weite und, wenn du kannst, summe ein fröhliches Liedchen vor dich hin. In kritischen Fällen setze dich schleunigst selbst auf einen Ruderplatz und vertraue auf den Selbsterledigungseffekt derartiger Dinge.

Sollte dieser Effekt wider Erwarten doch nicht eintreffen, kann nur eine gute Ausrede dafür sorgen, daß die Achtung der Mannschaft vor dem Obmann nicht ins Bodenlose sinkt.

Die perfekte Ausrede sollte plausibel klingen mit einer unüberhörbaren Andeutung, daß das ganze Schuld einer äußeren Einwirkung vorzugsweise von etwas Unbeseeltem und kein menschliches Versagen sei.

Jeder Ruderer wird wohl mißtrauisch bei der Aussage: "Die Boje kam direkt auf mich zu."

Ähnlich glücklos wäre es wohl zu sagen: "Die riesige Welle war auf einmal aus dem Nichts vor uns und es war unmöglich ihr auszuweichen."

Als Allzweckausrede eignet sich daher wohl am besten die Faust des Riesen.



Man flickt sie am besten mit etwas Faktischem zusammen.

Beispielsweise: "Plötzlich wurden wir von einer Unterströmung derart schnell auf die Steine gedrückt, daß es uns wie die Faust eines Riesen vorkam."

Geschehe, was wolle, als letzte Ausrede kann man daher immer sagen: "Und dann ergriff uns die Faust des Riesen."

Allein tut es diese Faust allerdings nicht. Deshalb sollte der gute Obmann immer noch eine weitere gute Ausrede parat haben !

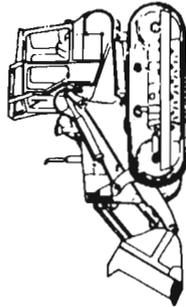
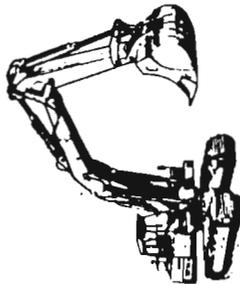


wild ent-

loren, etwa aufpassen, dich nicht besorgte

Stefan Heyde

**Industrie-Abbruch  
Baggerarbeiten  
Industrie-Rohstoffe**



**Richard Fogolin**

5450 Neuwied 1

Lager und Büro: Am Meerpfad

☎ 55005

Telex 867790 r.i.fo.n.

Die AH - Tour soll 1986 wiederum stattfinden. Als Termin ist die Zeit

vom **29.5. - 1.6.1986**

vorgesehen.

Die diesjährige Wanderfahrt soll auf den MAIN gehen. Die vorgesehene Fahrtstrecke führt von Ochsenfurt nach Miltenberg. Meldeschluß ist der 2. Mai 1986.

Eintragung wie gewöhnlich auf der im Bootshaus aushängenden Liste oder Anruf bei

Karl Reinhard  
Andernacher Straße 20  
5450 Neuwied 1

Tel.: 02631-29382

**WICHTIG!**  
**AH A!**



# AUF IN DEN

# KAMPF und

# in die neue saison

Nach der erfolgreichen Saison 1985 können wir unseren Bootspark in diesem Frühjahr um drei Rennboote erweitern. Damit werden wir in die Lage versetzt, auch Rennen im Doppelvierer mit und ohne Steuermann zu bestreiten. Das ist uns Ansporn, den eingeschlagenen Weg zum Aufbau einer schlagkräftigen Rennmannschaft, auch in größeren Bootsgattungen, weiter zu beschreiten. Neben Hubert Burchert wird uns in diesem Jahr Bernd Schmidt - frischgebackener "Fachübungsleiter Rudern"- als Trainer



zur Verfügung stehen, so

daß eine noch bessere Betreuung unserer Trainingsrunderer gewährleistet ist.

Julia Heineck und Ulrike Borgdorf werden auch in dieser Saison im Juniorinnen A-Doppelzweier starten und hoffen, an die Erfolge des vergangenen Jahres anknüpfen zu können. Zusammen mit Susanne Beck und Inka Breiter, die auch einen A II-Doppelzweier fahren, bilden sie die Mannschaft eines Doppelvierers ohne Steuerfrau.

Boris Hillen will nach intensiver Winterarbeit im neuen Einer in der Junior A und Senior B - Klasse an den Start gehen. Beim Langstreckentest in Zell rudert er auch um einen Platz in einem mit Unterstützung des Ruderverbandes Rheinland vorgesehenen Senior B-Vierer aus dem Großraum Koblenz.

Erste Regattaerfahrungen wollen vier Junior B-Ruderer, die bisher hauptsächlich in Altwied gerudert haben, sammeln. Dirk Röttgen, Martin Olesch, Matthias Rauwolf und Sascha Haase werden im Vierer und Doppelzweier versuchen, vor ihren Gegnern durchs Ziel zu gehen.

Raimund Hick will in der Leichtgewichts-Senior-A-Klasse eine weitere Saison trainieren. Nach Beendigung seines Studiums absolviert er seine Referendarzeit in Trier, wo mit der Mosel ein gutes Trainingsrevier zur Verfügung steht. Es sind Starts im Einer und in Renngemeinschaft in größeren Bootsgattungen vorgesehen.

In der offenen Senior-A-Klasse steht uns in dieser Saison Stefan Heyde zur Verfügung. Auch er will 1986 im Einer sowie in Renngemeinschaft im Doppelzweier und Doppelvierer o.Stm. starten.

Auch im Wettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" wollen wir wieder dabei sein, die endgültigen Mannschaftszusammensetzungen sind außerdem Junior-B-Vierer derzeit noch offen.

Wir hoffen, daß unsere Ruderinnen und Ruderer die Serie der letzten beiden Jahre fortsetzen können und drücken ihnen die Daumen für ein erfolgreiches Abschneiden in 1986 !

Wilhelm Schumacher

Mit tiefer Betroffenheit haben wir erfahren, daß unser verdientes Mitglied

## **Fritz Stelz**

am 23. Dezember 1985 im Alter von 68 Jahren verstorben ist.

Fritz Stelz hat sich immer für die Belange des Vereins eingesetzt. Die Festschriften zum 75., 90. und 100. Vereinsjubiläum tragen maßgeblich seine Handschrift.

Er hat damit wesentlich dazu beigetragen, daß die wichtigsten Ereignisse des Vereinsgeschehens für die Nachwelt erhalten bleiben.

Die Erinnerungen werden aber auch immer mit dem Menschen Fritz Stelz verbunden bleiben.

Der Verein wird Fritz Stelz ein ehrendes Andenken bewahren.



Seit 1920

Ausführung von  
**Stahlbeton- und  
Maurerarbeiten**

**W. MEURER**  
GmbH & Co. KG  
Rheinstr. 51 / Friedrichstr. 3a  
5450 Neuwied 1, Tel. 02631/23276

Hoch-, Tief-,  
Industriebau,  
Umbauten,  
Renovierungen,  
Schlüssel-  
fertiges Bauen,  
Hochwasser-  
wannen

# Selbst ist die Frau ....



... oder Notreparaturen bei Wanderfahrten ----

ein Lehrgang des RVR für Ruderinnen am 22. Februar 1986 im Bootshaus "Rhenania" in Koblenz.

Kursleiterin war Lola Emmel, unterstützt durch die Herren Baumann und Möller als fachkundige Helfer.

29 Frauen - im Alter zwischen 17 und 70 Jahren aus 11 Vereinen - wollten erfahren, was man tun kann, wenn bei einer Wanderfahrt ein Schaden am Boot oder Ruder auftritt und man notdürftig reparieren muß. Wegen der großen Anzahl der Interessenten wurde die Gruppe geteilt; ein Teil sah einen Lehrfilm von Empacher über Bootsbau und machte anschließend Gymnastik, während sich die andere Gruppe in Werkstatt und Halle verteilte. Hier wurde gezeigt und erläutert, was man tun kann, wenn:

-- ein Loch im Boot ist:

Die Reparaturstelle gut trocknen, dann "Tesa Paketklebeband" außen auf die Bootshaut, zuerst quer, dann längs über die Schadstelle spannen und festkleben. Evtl. ausgebrochene Stücke mit einkleben.

-- ein Skull gebrochen ist:



Man kann ihn schienen, wie ein gebrochenes Bein. Eine Holzschiene am Schaft, an der Bruchstelle und am Blatt stramm mit "Tesa-Pack" befestigen.

-- ein Blatt gebrochen ist:

Herausgebroschene Stücke mit Klebeband einkleben, dann das Blatt umwickeln. Bruchstücke auf jeden Fall zur Werkstatt mitbringen. (Tritt häufig beim Anlegen auf. Je nach Art der Pritsche "Skull hoch oder lang").



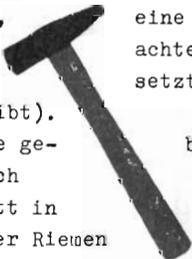
-- die Dolle verbogen ist:

Mit einem ca. 30 cm langem Wasserrohr

gefühlvoll  
Vorsicht,  
darauf  
auf-

die Dolle zurechtbiegen.

eine Dolle bricht schnell! (Zur Schadensvermeidung achten, daß beim Drehen des Bootes die Dolle nicht setzt, und daß ein Skull nicht nach vorn unters



-- die Dolle ge-

Um dennoch  
Stembrett in  
Skull oder Riemen

brochen ist:

weiterrudern zu können, Lederriemen vom Schlaufe um Dollenstift legen - so kann der gehalten und geführt werden.

-- das Gewinde des

Auslegerbolzens defekt ist:

Zum Aufriggern: Wenn das äußere Ende des Gewindes noch in Ordnung ist, Kontermutter vorsetzen.

Zum Abriggern: Kontermutter fest gegen die dollgedrehte Mutter drehen, dann beide Muttern zusammen abdrehen. Dreht sich der Bolzen mit, ihn mit Schraubenzieher oder Zange gegenhalten. Im Notfall Bolzen absägen oder -schlagen. Bolzen mit einem Stift heraus schlagen und durch neuen ersetzen. Es empfiehlt sich, den Beschlag gleich mitaustauscheln, wenn die Vierkant-Lochung ausgeschlagen ist.

(Vermeidung dieser häufigen Unannehmlichkeiten; Bitte Muttern nie zu fest anziehen und ab und zu den Bolzen fetten.)

-- Steuerschiene oder Steuer defekt ist:

Mit dem Paddelhaken läßt sich auch steuern.

-- das Stembrett gebrochen ist:

Man kann es, wie beim gebrochenen Skull geschildert, schienen.

Leider läßt sich am schleifenden oder hängenden Rollsitze unterwegs wenig machen. Oder? Weitere Tips sind gefragt!

Schäden und/oder Reparaturen erfordern folgendes Material, das bei Wanderfahrten stets mitgeführt werden soll:

Ersatz-Rollsitze, Ersatz-Dolle, Klemmring, Lederriemen für Stembrett und Fersenhalter, Schuhriemen.

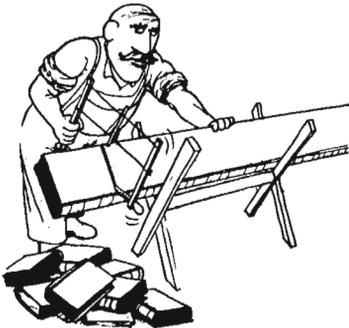
Werkzeug:

Riggerschlüssel, Vierkant und Sechskant, 10er und 11er;  
Maul- oder Ringschlüssel, 8/9, 10/11, 16/17, 18/19;  
Schraubenzieher, 5 und 10 mm;  
Flachzange oder kleine Wasserpumpenzange;  
30 cm Wasserleitungsrohr; 1 Hammer;  
Auslegerbolzen, 2 Längen, Spantenbeschläge;  
10er Muttern, Unterlegscheiben, Schrauben f. Stembrett, Steuer, Rollsitze usw., Fettbüchse, "Tesa-Paketklebeband" 5 cm breit.

Die Unterweisung klang aus mit dem Wunsch nach einem Bootswarte-Lehrgang für die Leute, die in der Bootshauswerkstatt oder -halle die Schäden richtig beheben müssen.

Daß bei einem Frauentreffen das schon traditionelle Kaffeetrinken bei mitgebrachtem Kuchen nicht fehlen durfte, war auch diesmal klar. So kam man noch zu regem Gedankenaustausch.

Klara Pasch



## zusatztip eines anonymen rudersers

Sollten obige Ratschläge nicht mehr weiterhelfen, Boot an Ort und Stelle in handliche Stücke zersägen und mit zum Bootshaus bringen zwecks Überholung.



# TIERISCH kalt im KARNEVAL



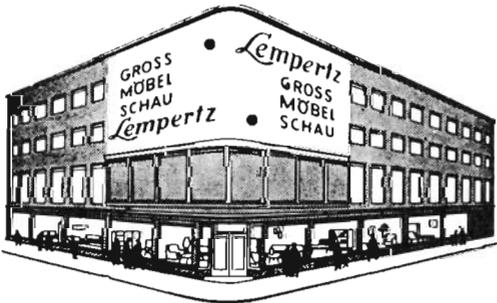
Auch dieses Jahr fanden sich 17 Ruderinnen und Ruderer, um bei den Karnevalsziügen in Irlich und Neuwied mitzumachen. Dieses Jahr ging man als rosarote Elefanten von der Bahn. Das Wochenende war alles andere als rosarot, sondern klirrend kalt und das Bier ließ sich eher lutschen als trinken. Aufgrund der Kälte waren die Straßen zwar nicht gerade leergefegt, so aber doch nur mäßig gesäumt. Bis auf eine Stelle in Irlich, an der es sich vor Leuten und Kindern knubbelte: Vor einem gewissen Haus im Industriebweg versammelt sich jedes Jahr fast der 'halbe' Verein, um



uns "fürbai" zuzujubeln. Dieses Mal klang es etwas verklemmt hinter den Schals und hochgeklappten Kragen hervor, aber dennoch für uns ganz deutlich.

Bei der Karnevalsfete im Bootshaus, wohl der Höhepunkt des Karnevals, konnte man sich nicht über eine geringe Besucherzahl beklagen. So viele Leute hatte das Bootshaus schon lange nicht mehr gesehen. Die Halle und das Räumchen, die fantastisch dekoriert waren, platzten aus den Nähten und die Stimmung war einmalig. Diese Fete war tagelang Gesprächsthema Nr. 1 !

Christoph Grzembke



Möbel LEMPERTZ Neuwied

## Termine

- |                      |   |
|----------------------|---|
| 4. Mai               | Anrudern und Bootstaufe (13.30h)                        |
| 16.-20. Mai          | Pfingstwanderfahrt<br>(Fahrtleitung: Michael Kröger)    |
| 29. Mai -<br>1. Juni | AH - Tour (Main)<br>(Fahrtleitung: Karl Reinhard)       |
| 15. Juni             | Trimmregatta Olpe                                       |
| 10. August           | AH- Tag   |
| 16.-17. Aug.         | Kinderwanderfahrt<br>(Fahrtleitung: Wilhelm Schumacher) |
| 16.-17. Aug.         | Freiluftturnier Volleyball                              |
| 7. Sept.             | Mittelrhein Bootsrallye Boppard                         |
| 26.-28. Sept.        | Familienwanderfahrt auf der Mosel                       |
| 11. Okt.             | Interne Regatta   |
| 12. Okt.             | Abrudern  |
| 29. Nov.             | Winterfest im Storchensaal                              |

**1986**

## 1-Stunden Farbbild-Service

**Record Foto**  
Farbbild-Schnellservice

R. LICHTFERS  
PASSAGE AM SCHLOSS  
Telefon 0 26 31/3 14 50



# Vize-Meisterschaft für die Jugend des GTRVN

## Volleyball: Rheinland-Pfalz-Titelkämpfe in Mendig

-ns- Bei der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft im Volleyball erspielte sich die B-Jugend des Gymnasial-Turn und Ruder-Verein-Neuwied in Mendig die Vize-Meisterschaft hinter der überragenden Mannschaft des TV Mendig.

Im einzigen Gruppenspiel gegen den Pfalz-Vizemeister TV Neuburg, das über drei Gewinnsätze ausgetragen wurde, spielten die 15 bis 18jährigen Jungen noch unkonzentriert, konnten das Spiel jedoch klar mit 3:0 für sich entscheiden. Da die Mannschaft der TSG Mainz-Bretzenheim nicht angetreten war, hatten sich die GTRVN-Jugendlichen somit bereits als Gruppenerster für das Halbfinale qualifiziert, in dem sie auf den VBC Ludwigshafen trafen.

Im Spiel gegen die Ludwigshafener Altersgenossen zeigten die Jungen aus der Deichstadt, daß sie nicht nur guten Volleyball spielen können, sondern auch zu kämpfen verstehen.

Nach langem Rückstand im ersten Satz, bei dem der aufgrund eines Bänderrisses ausfallende Angriffsspieler Michael Schick

schmerzlich vermißt wurde, gelang es den Spielern über den Kampf zum Spiel zu finden. Mit guten Anschlägen, großem Einsatz in der Feldabwehr, und einem überragenden Angriff von der Mittelposition, gelang es noch den ersten Satz mit 15:13 für sich zu entscheiden. Im zweiten Satz konnte nahtlos an die Leistung aus dem ersten Durchgang angeknüpft werden, sodaß die Jungen von Trainer Thomas Racky auch diesen Satz gewinnen konnten und somit für die Südwestdeutschen Meisterschaften qualifiziert waren.

Im anschließend ausgetragenen Endspiel reichten dann zwar Kondition und Konzentration nicht mehr aus, um den mit zwei Nationalspielern angetretenen TV Mendig zu gefährden, was jedoch die Freude über die Vizemeisterschaft kaum schmälerte. Für den GTRVN spielten: Thorsten Dax, Michael Dümmler, Volker Groß, Christoph Kempf, Heiko Reinhard, Torsten Rosbach, Sven Roth, Andreas Schwer und Wolfgang Strelbel.

## Günter Alsdorf

Gesellschaft für Erd- u. Tiefbau mbH & Co. KG

5450 Neuwied 13 - Segendorf

Auwiese 20

Ruf (0 26 31) 5 66 11

- Erdarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Kiesgruben



# BEKANNTMACHUNG

Wir laden ein

zum diesjährigen AH - TAG

am **10. August 86**

Die Versammlung beginnt um 11. Uhr im  
Jugendraum unseres Bootshauses und hat  
folgende Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vors.
2. Bericht der Abteilungen
3. Kassenbericht
4. Kassenprüferbericht
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Verschiedenes

Hans Voigt

1. Vorsitzender

## Nachbarliches



Vor Saisonbeginn trafen sich die Vorstände der NRG und des GTRVN, um gemeinsame Fragen zu erörtern.

Neben der Terminabsprache für An- und Abrudern wurde das Thema gemeinsamer Wanderfahrten angesprochen. Beide Vorstände brachten zum Ausdruck, daß es wünschenswert wäre, Wanderfahrten gemeinsam durchzuführen. Als Termin für eine gemeinsame Moselwanderfahrt wurde der 26.-28. Sept. ins Auge gefaßt.

Für die Schaffung einer Neukonstruktion der Pritsche, die etwa in drei Jahren fällig wird, wurde eine Kommission beauftragt, die evtl. konstruktive Alternativen, Genehmigungs- und Finanzierungsfragen vorbereiten soll.

Um einen ungehinderten Zugang für die Treppen vor den Bootshäusern zu gewährleisten, soll beantragt werden, Parkverbotsschilder aufzustellen.

Weiterhin wurden Fragen der Ruderordnung und der Schifffahrtsordnung angesprochen.

Hans Voigt

**Inspiration ist gut, Transpiration ist besser**

# oder **Ohne Schweiß kein Preis**

Die 2. Herrenmannschaft, zum Teil identisch mit der erfolgreichen Seniorenmannschaft, trat in der Rheinland-Liga mit dem wohl größten Kader an, das die Liga je gesehen hat.

Sage und schreibe 18 Spieler sind spielberechtigt. Dennoch oder vielleicht gerade deshalb gibt es schon seit Bezirksklassenzeiten (Saison 83/84) wohl kein Spiel, bei dem eine identische Mannschaft auf dem Spielfeld gestanden hätte.

Konnte man bisher sowohl in der Bezirksklasse als auch Bezirksliga im Durchmarsch den Aufstieg schaffen, so zeigte sich in der letzten Sai-



son so manches Mal, daß es am Spielverständnis fehlte, sobald Erfolgsgaranten wie Hanns Scheibe verhindert waren.

Trotz besserer Spielstärke gingen die Spiele knapp verloren. Der ersehnte erneute Aufstieg wurde verspielt. Gründe dafür sind sicher die unbefriedigende Trainingsteilnahme und die fast auf Zufall beruhende Tatsache, daß man zu Auswärtsspielen quasi im letzten Augenblick 7 - 8 Leute zusammenbekam, die in dieser Formation sich vor 3 oder 4 Monaten das letzte Mal gesehen hatten.

Der Verbandsliga-Platz wird uns erhalten bleiben.

Es bleibt aber zu wünschen, daß die nächste Saison so vorbereitet wird, daß das Verständnis auf dem Spielfeld entsprechend gefördert wird, um eine bessere Position und den Aufstieg konsequenter anpeilen zu können. Ein regelmäßiges Training käme auch den Seniorenmannschaften zugute, die in den nächsten Jahren auf immer stärkere Konkurrenz stoßen werden.

---

Hans-Josef Roth

---

Um gelegentlich Bootstransporte durchführen zu können, benötigen wir eine Anhängerkupplung für einen VW-Bus, Bj. 74. Wenn Sie eine preiswert oder kostenlos abgeben können, wenden Sie sich bitte an Christoph Grzembke, Industrieweg 37, 5450 Neuwied 11, Tel. 02631/74887. Danke!



# Wir gratulieren

Siegfried Hinersky, der am 03.12.85  
sein 90. Lebensjahr vollendet hat.

Petra Pütz und Volker Frohneberg, die ihr  
'Verhältnis' im Herbst '85 standesamtlich besiegelt.

Angelika Pasch und Bernd Schmidt II zur erworbenen  
Übungsleiterlizenz „Rudern“.

Raimund Hick zur Trainer-B-Lizenz des DRV.

Jan Konstantin Roth  
zur Wahl seiner Eltern  
Karin und Hans-Josef



0 15 30 40 Spiel  
Wer kennt das nicht?

Die meisten Deutschen zählen inzwischen so,  
nur Reinhardts zählen anders:

0 Kerstin  
35 Anne  
40 Karle  
70 Alfred

Herzlichen  
Glückwunsch

# Schlagzeile

**GANZ  
KURZ**



Um der ständig wachsenden Nachfrage nach Winter-Rudern auf eisfreiem Rhein entsprechen zu können, wurde rechtzeitig eine aufwendige Beheizungsanlage in Betrieb genommen.

Seit Inbetriebnahme sind Eisschollen auf dem Rhein nicht mehr gesichtet worden.

Allerdings ist es auch nicht zutreffend, daß seit Inbetriebnahme des Kernkraftwerkes kein Wasser mehr im Rhein gesehen worden sei.



Anfertigung nach Ihren Wünschen



**R** Atelier für  
keramische Kunst  
Fernthal  
Inhaber: Renate Klappert  
Borschelder Str. 18, ☎ 02683/32105 + 02631/25490  
5466 NEUSTADT-FERNTHAL

Das Wasser wurde vorübergehend abgelassen, um anstelle der Volkszählung probeweise unter Wahrung des Datenschutzes die Steine zwischen dem Neuwieder Rheinufer und dem Urmitzer Werth zu zählen.

# Der Standpunkt

Die Bedeutung des Breitensports für unseren Ruderverein

Die zunehmende Hinwendung unserer Vereinsführung zum Training wurde zunächst mit Skepsis, dann mit Bewunderung für die Aktiven, mittlerweile aber mit Befremdung beobachtet.

Es kann sicher nicht übersehen werden, daß "spektakuläre" Regattaerfolge sich wesentlich besser vermarkten lassen als andauernde Breitensportliche Aktivitäten. Die Bedeutung des Fitnessruderns sollte aber auf keinen Fall übersehen werden oder gar durch abwertende Bemerkungen wie: "Gemütliches Dahinplätschern, oder Äppeltouren", herabgesetzt werden. Selbst der DRV, der immerhin 75 % der gesamten Haushaltsmittel für den Leistungssport verwendet, räumt dem Rudern als Erholungs- und Freizeitsport einen besonderen Stellenwert ein.

Der Breitensport Rudern erfüllt mehrere Bedingungen. Er ist von Kindesbeinen an bis ins hohe Alter auszuüben und bietet sich somit als Familiensport geradezu an. Der gesundheitsfördernde Effekt ist wegen der gezielt einsetzbaren Kraftausdauer, die hier gefordert wird, besonders hoch. Das kameradschaftliche Verhältnis zu Gleichgesinnten ist stark und sofort da; im Gegensatz zu Rennrudern, die im anderen Verein zunächst den Gegner sehen. Der Wanderruderer erlebt seine Heimat. Wanderfahrten führen zu Selbständigkeit, Verantwortungsbewußtsein und zu Rücksichtnahme gegenüber Schwächeren.

Während Wettkampfrudern vom Trainer bestimmt wird, ist Selbstbestimmung beim Fitnessrudern am Platz. Für beide Disziplinen gilt jedoch das Leistungsprinzip. Außerdem darf nicht übersehen werden, daß Leistungssport ohne den Breitensport kaum zu finanzieren wäre.

Angelika Pasch

## es hat geklappt:



Wir danken den Spendern Neitzert und Reiser, die unserer Anfrage in SPORT LIVE 4/85 nach einem Klappfahrrad gefolgt sind.

Auch allen anderen, die ein Fahrrad stiften wollten, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

*Getränke von Haus zu Haus  
nur durch Linnig's Klaus*

Getränke-Vertrieb  
**Klaus Linnig**

5459 Meinborn

Tannenstraße 5

Telefon 02639/259

**Getränke Lang**

Inh. I. Linnig

Marktstraße 4

**5450 Neuwied**

Telefon 02631/25602

Lang und Linnig liefert prompt,  
was dem großen Durst bekommt.

## **Für den Rudernachwuchs**

Auch in diesem Winter nutzten viele Ruderer das Wiedwasser - allerdings in festem Zustand - zu sportlicher Betätigung.

In der wärmeren Jahreszeit wollen wir die Kufen wieder mit unserem eigentlichen Sportgerät tauschen und den Ruderbetrieb für die 10 - 14jährigen Mädchen und Jungen wiederaufnehmen.

Beginn: Dienstag, den 22. April 1986  
Termine: dienstags und donnerstags 17.00 -  
19.00 Uhr  
Ausbilder: Christel Malzi und Wilhelm Schumacher  
mit Unterstützung der Aktivitas  
Auskünfte: Tel. Malzi 23567  
Tel. Schumacher 54062



Die diesjährige "Kinderwanderfahrt" wird voraussichtlich am 16. und 17. August stattfinden.

# AKTIVITAS

## AKTIVITASSATZUNG Schon gewußt?... Schon gewußt?... Schon gewußt

Die neue Satzung wurde vom AH-Verband bestätigt. Im diesbezüglichen Bericht in SL 4/85 unterlief in der Beschreibung des neuen Wahlverfahrens zur Seniorenversammlung ein Fehler (letzter Absatz, 1. Satz). Richtig muß es heißen, daß die Jahresmitgliederversammlung durch Wahl jährlich diejenigen Seniorenposten neu besetzt, die durch das natürliche Ausscheiden von Senioren frei werden.

## RÄUMCHEN

Nach dem Ausscheiden Gunter Breidbachs als Räumchenwart (wie in kundigen Kreisen bekannt, eines der wichtigsten und machtvollsten Ämter im ganzen Verein) wird seit Anfang des Jahres das Räumchen von einem Kollektiv, bestehend aus Bernd Schmidt II, Christina Güls, Stefan Holzappel, Ivo Seuser, Martin Grzembke und Gunter Breitbach, betreut. Gunter soll an dieser Stelle nochmals der wärmste Dank sämtlicher Räumchenbenutzer für sein verdienstvolles Wirken ausgesprochen werden.

## RENOVIERUNGSARBEITEN



Die Aktivitas möchte einen tatkräftigen Beitrag zur ansprechenden Gestaltung des Bootshauses leisten. Auf der Seniorenversammlung vom 24. Febr. 86 wurden die diesbezüglichen Vorstellungen umrissen, die später mit dem Hauswart des AH-Verbandes abgesprochen wurden. Wenn sich zeitlich und technisch keine Hindernisse ergeben und genügend Hände zur Stelle sind, werden sich folgende Veränderungen ergeben:

- Der Treppenaufgang soll neu geweißt und mit einem neuen Sockelstreifen und einem weiteren Zierstreifen versehen werden. Die linke Wand erhält ein Emblem in Form eines Schattenrisses eines Rennvierers.
- Der Herrenumkleideraum wurde bereits dankenswerterweise von AH-Mitglied Karl Reinhard mit einem neuen Putz ausgekleidet. Die Fensterrahmen erhalten einen neuen Anstrich, der Schrank wird mit dem GTRVN-Emblem verschönert.
- Der Herrenwaschraum kann u.U. eine Zwischendecke aus Holz erhalten, was der allgemeinen Atmosphäre und den Temperaturverhältnissen sehr zustatten käme. Die technischen und finanziellen Möglichkeiten müssen allerdings noch geprüft werden.

## WANDERFAHRTEN

*bitte melden*



Für die 2. Julihälfte plant die Aktivitas eine Donau-Wanderfahrt, gesucht werden Interessierte, die sich an Bernd Schmidt II wenden können.

## Das AlerleETZte..

Da sagte doch neulich ein Übungsleiter:  
"Und jetzt strecken alle das mittlere Bein zum Partner!"

\* \* \* \* \*

Das einzige Motorboot  
im Verein schwimmt  
wieder!

Nach einer umfangreichen  
Reparatur am Bootskörper  
steht es wieder unserem  
Trainer Hubert Burchert  
zur Verfügung.



## SIE SIND DA --



unsere neuen Boote.  
Von Ratzeburg und' Eberbach am Neckar  
sind die Transporte gut in Neuwied  
angekommen.  
Taufe ist am 4. Mai um 13.30 Uhr am  
Bootshaus.  
Namensvorschläge werden noch entgegen-  
genommen.

\* \* \* \* \*

Am 7. Mai um 11.00 Uhr wird die Wasser-  
schutzpolizei ihr neues Boot in einem  
Festakt in Dienst stellen. Der Innen-  
minister des Landes, Kurt Böckmann,  
wird dem Festakt beiwohnen.  
Wir wünschen dem Boot schon jetzt



**GUTE FAHRT**

!!!! WIR BITTEN UM FREUNDLICHE BEACHTUNG UNSERER INSERATE !!!!!

**SPORT  
LIVE**

HERAUSGEBER:  
AH - Verband des GTRV Neuwied 1882 e.V.  
V.i.S.d.P.: Hans Josef Roth  
Tonnenbergstraße 1  
5450 Neuwied 13



## Wir pflegen Ihren Sport!

Gerade beim Sport steht und fällt der Erfolg mit der Qualität der Ausrüstung, der Beratung und des Service.

Maßstäbe, die wir kompromislos pflegen!

Wir führen  
ständig die  
offizielle  
GTRVN-  
Bekleidung

SPORTHaus  
**Krumholz**

5440 Mayen Am Markt 9 Telefon (0 26 61) 59 59  
5470 Andernach Kraimgasse 9-11 Telefon (0 26 32) 4 79 9b

# ACHTUNG

In Neuwied jetzt  
Mittelstraße/Ecke Hermannstraße

# Wer uns etwas vormachen will, muß uns erst allerhand nachmachen.

Unseren Service, die  
garantierte Sicherheit,  
unsere Tradition, die  
Dynamik, unsere  
Heimatverbundenheit,  
die Treue zu unseren  
Kunden, unsere Sorge  
um das Gemeinwohl,  
eben all das, was  
einen guten Freund in  
Gelddingen ausmacht.  
Da lassen wir uns  
nichts vormachen.

**KSK**  
Kreissparkasse